

Pressemitteilung

23.09.2013

Großes regionales Engagement in Aachen für Passivhaustagung 2014

Auftakttreffen der Veranstalter zur Abstimmung des Programms



Auftakttreffen zur Planung der 18. Internationalen Passivhaustagung 2014 in Aachen mit vielen engagierten regionalen Akteuren. Foto: Passivhaus Institut

Veranstalter, die EnergieAgentur.NRW, die Stadt Aachen und das Passivhaus Institut, bei einem Auftakttreffen die zentralen Programmpunkte der Veranstaltung abgestimmt.

Aachen. Die Internationale Passivhaustagung wird auch im Jahr 2014 das gesamte Spektrum des energieeffizienten Bauens abdecken – wichtig dafür ist die breite Beteiligung von regionalen Akteuren in der Gastgeberstadt Aachen. Gemeinsam mit Vertretern verschiedener Gewerke haben die

Die Handwerkerschaft und Planerverbände des Landes Nordrhein-Westfalen, Akteure regionaler Netzwerke, Vertreter der Aachener Hochschulen und Gäste aus den direkt an das Stadtgebiet angrenzenden Nachbarländern Belgien und Niederlande – sie alle waren der Einladung für den 16. September gefolgt, um sich an der Gestaltung der kommenden Passivhaustagung zu beteiligen. Nach einer Einführung von Prof. Dr. Wolfgang Feist, Leiter des Passivhaus Instituts, brachten sie im Sitzungssaal des Hauses Löwenstein ihre Ideen ein. “Wir freuen uns sehr, dass die Ziele des Passivhauses in der Region auf fruchtbaren Boden fallen und dass wir mit der EnergieAgentur.NRW und der Stadt Aachen zwei hoch kompetente und motivierte Partner für die Tagung gefunden haben“, sagt Feist.

Geplant ist neben der Konferenz am 25. und 26. April 2014 ein Rahmenprogramm mit vielen Angeboten, insbesondere auch für Nicht-Fachleute: Private Häuslebauer können sich wie in vergangenen Jahren auf einer begleitenden Fachausstellung über energieeffiziente Komponenten wie Fenster und Lüftungsgeräte sowie über andere Angebote zum Thema Passivhaus informieren. Realisierte Passivhaus-Projekte in der

Region werden im Rahmen von Exkursionen angesteuert. Für das Vortragsprogramm, das sich an Planer und Architekten ebenso wie an Kommunen, Finanzdienstleister und institutionelle Bauherren richtet, können noch bis zum 1. Oktober Abstracts eingereicht werden. Zu den inhaltlichen Schwerpunkten zählen Erfahrungen mit Nichtwohngebäuden und EnerPHit-Sanierungen sowie Entwicklungen im Bereich neuer Passivhaus-Komponenten und Gebäudetechnik.

Bis zu 90 Prozent der Heizenergie können mit dem Passivhaus eingespart werden. Das innovative Baukonzept leistet damit nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Energiewende, sondern bringt Bauherren und Nutzern auch handfeste finanzielle Vorteile. Das Prinzip funktioniert im Neubau wie in der Altbausanierung. Die Internationale Passivhaustagung hat sich in 17 Jahren als weltweite Drehscheibe des energieeffizienten Bauens etabliert. Im 18ten Jahr findet die fünftägige Veranstaltung zum ersten Mal in Aachen statt.

18. INTERNATIONALE PASSIVHAUSTAGUNG 2014

Tagung und Fachausstellung: Freitag, 25. April und Samstag, 26. April 2014

Exkursionen: Sonntag, 27. April 2014

Rahmenprogramm ab Mittwoch, 23. April 2014

Ort: Eurogress Aachen, Monheimsallee 48

Informationen zu Schwerpunkten, Einreichung von Beiträgen und Anmeldung der Teilnahme unter: www.passivhaustagung.de

Ansprechpartner 18. Internationale Passivhaustagung:

Barbara Löbau / Cornelia Baumgärtner | Passivhaus Institut | 06151-82699-35 | tagung@passiv.de

Pressekontakt: Benjamin Wunsch | Passivhaus Institut | 06151-82699-25 | presse@passiv.de